

keiten² zwischen Margaretha **Mattler**, von Baden, einerseits und ihren 6 Töchtern³ aus erster Ehe mit Johann **Mutschli** sel., von Bremgarten, anderseits -], so Wol beder partheyen, alss auch Meine Heren [Schultheiss und Rat von Bremgarten], Jn grundt der Warheytt Zeerkleren. Dass der statt Brämngarden solte ein [Narren?]-Kappen Wie man sagt darvon Werden, glaub Jch nit, Wan der selben die verhörung nitt abgeschlagen, und die Warheytt, und gerächtigkeit, ihren billichen progres nämen thuott: Den Heren Schwagern hiemitt bittende, mir Jme Nach synem gefallen ein Ortt Zu günstiger Audienz Zuernamsen, so Werden Jch mich schuldiger Wyss, bej demselben Jnstälen Oder ob ess Jme Noch beliebten möchte, Zu unss Nacher Brämbgarden Zu kommen, wäre er Unss Lieb, Und angenäm, hatt Jn all wäg Zu befellen, Allein Uff Zukünfftigen Montag [den 13. Juli], ist ein Malefiz tag angestellt, Wegen einer R. Unholdin, wan nitt anders fürfalt: Jn ehrwartung einer gegen antwortt Näbet fründtlicher begreüsung der F. Schwester [Euphemia **Honegger**, der Gattin Beats II. Zurlauben]. thuon Jch unss samptlichen Göttlicher Protection durch **Mariae** Fürbitt wol befelchen ...".

1) s. auch Zurlaubiana AH 122/126

2) s. ebenda AH 122/110 spez. Anm. 1. Beachte, dass der auslösende Faktor dieser Streitigkeiten, in denen Beat II. Zurlauben als Vermittler wirkte, wohl die Wiederverheiratung der Mattler mit Hans Jakob **Weissenbach** vom Februar 1654 war.

3) Aus dem Bremgarter Taufbuch sind uns folgende 5 bekannt: Anna, Margaretha, Maria Magdalena, Maria Salome und Verena **Mutschli**.

Original, mit Siegel

AH 122, 265-266 - Blatt 265^v und 266^r leer

131

[v. 1639?]

A

AUFSTELLUNG¹ [DER SICH IM BESITZE VON MARGARETHA MATTLER
BEFINDLICHEN UND DURCH IHREN GATTEN JOHANN MUTSCHLI VER-
WALTETEN GÜLTBRIEFE]

"Herren [Johann] Mutschlinss antheil Jnnamen seiner hausfrauwen
[Margaretha Mattler] haubtgueth[:]

346 R. ware Er schuldig. Zinss.

1000 R. an einem brieff Zu Sarmestorff die Kochen
[=**Koch**]

139 R. 15 ss.

300 R. Schmidt [=Schmid] Zu Oettwyll [=Oetwil an
der Limmat]

300 R.	Ernst Zu Wirenloss [=Würenlos]	15 R.
200 R.	Schlatter Zu Ottelfingen [=Otelfingen]	
100 R.	Felix Foser [=Voser] Zu Newenhoff [=Neuenhof]	5 R.
200 R.	Heinrich Ku[o]n Zue Ury	20 R.
400 R.	Vogt Zu Siglistorff [=Siglistorf]	27 R. 23½ ss.
100 R.	Hans Schmidt [=Schmid] Zu Wettingen	5 R.
200 R.	Jacob holtz Reüter [=Holzrüter?] Zu Remetschwyl [=Remetschwyl]	10 R. 19 ss.
100 R.	Hans Rhein [=Rey] Zu Birmenstorff [=Birmenstorff]	5 R.
150 R.	Jogle Meyer Zu Se[e]ngen	55 R.
150 R.	Caspar Rhein [=Rey] Zu Birmenstorff	7½ R.
200 R.	Caspar Rhein Zu Birmenstorff	10 R.
100 R.	Hans Zaan [=Zahn] Zu [Ober-]Entfelden	6 R.
400 R.	Martj Zehender [=Zehnder] Zu Birmenstorff	44 R. 44 ss.
300 R.	Hans Buecher [=Bucher] Zu Allerschwyll [=Alberswil?]	15 R.
1000 R.	Uff dem Hauss [in Baden?] Ungefah	
1000 R.	Cunradten [Mattler] Sel:	
1400 R.	An lauffenden schulden ohngfahr. Latus R. 7357 ss 7.	

Der Abzug ist 5 von 100. Hat also H. mutschlj ver-
abzuget für sich selbst 6000 R.
Undt von syner hausfrauwen 6000 R.

Der hinderthurn[?]² ist Zahlt mit 2 brieffen der ein 500 R uff [den]
Ammann [der Abtei Muri im Amt Bünzen?] Lux [**Ammann**] der ander 600 R.
uff Vogt Gebhardt [=Gebhard, aus den Freien Ämtern]"

"Nota.

Uff disere schrifft ist nit vil Ze achten
dan der theil Rodel von dess Schryber [=Kanzler der Abtei Wettingen,
Johann Jakob] Lantzen [=L a n z]³ hand gemacht worden".

1) Diese Aufstellung dürfte dann 1654 bei den Erbstreitigkeiten zwischen Margaretha Mattler, von Baden, einerseits und ihren 6 Töchtern aus erster Ehe mit Johann Mutschli sel., von Bremgarten, anderseits - s. Zurlaubiana AH 122/110 spez. Anm. 1 - eine wichtige Rolle gespielt haben. Von den 6 Töchtern sind uns laut Bremgarter Taufbuch deren 5 namentlich bekannt, nämlich Anna, Margaretha, Maria Magdalena, Maria Salome und Verena **Mutschli**. Beachte, dass der auslösende Faktor dieser Streitigkeiten, in denen der Zuger Stadt- und Amtsrat **Beat II.** Zurlauben als Vermittler wirkte, wohl die Wiederverheiratung der Mattler mit Hans Jakob **Weissenbach** vom Februar 1654 war.

2)

3) s. Zurlaubiana AH 122/19

Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben?
AH 122, 267-268 - Blatt 268^f leer

132

1709 Juli

A

MANNSCHAFTSRODEL¹ DER KOMPAGNIE [VON HPTM. BEAT JAKOB II.]
ZURLAUBEN IM REGIMENT PFYFFER "VERWALTET ... DURCH ...
FENDTERICH [HANS KASPAR] SCHREIB[E]R ALS WIR ZU DOUAY IN
FLANDEREN IN GARNISON WAREN"

Zurlaubiana AH 163/3

"9 pres[tations] des Monaths Juillet 1709"

"Prima Planna"

- [1] [Felix] **Utiger**, Capitaine
commendant
- [2] [Theodor] **Beck**, Capitaine
lieutenant
- [3] [Beat Jakob] **Meyer**, Lt.
- [4] [Ignaz] **Schleuniger**,
Unterlt.
- [5] [Hans Kaspar] **Schreiber**,
Fähnrich
- [6] Jakob **Wohler**, [Wacht-
meister]
- [7] Johann Martin **Schick**,
[Wachtmeister]
- [8] Jakob **Werder**, [Wacht-
meister]
- [9] Kaspar **Andermatt**, [Un-
teroffizier]
- [10] Karl Josef **Bossard**, [Un-
teroffizier]
- [11] [Karl] Anton **Püntener**,
[Unteroffizier]
- [12] Johann **Kunz**, [Unter-
offizier]
- [13] Hans Georg **Flechsel**,
[Unteroffizier]
- [14] [Johann] Ignaz **Herzog**,
[Schreiber]
- [15] Dominik **Schuler**, [Unter-
offizier]
- [16] Hans Melchior **Uttinger**,
[Trabant]
- [17] Johann **Tribelet**, [Tra-
bant]